

06.09.2024 – 17:33 Uhr

## **CGTN: Gemeinsames Streben nach Modernisierung: China und Afrika schlagen neues Kapitel beim Aufbau einer Gemeinschaft mit gemeinsamer Zukunft auf**

*Peking (ots/PRNewswire) -*

Die 1.860 km lange Eisenbahnlinie der Tanzania-Zambia Railway Authority (TAZARA) von Dar es Salaam in Tansania nach New Kapiri Mposhi in Sambia ist beispielhaft für die langjährigen Beziehungen zwischen China und Tansania.

In den 48 Jahren ihres Betriebs hat die Bahn über 30 Millionen Tonnen Fracht transportiert und mehr als 40 Millionen Fahrgäste befördert. Sie ist damit zu einer lebenswichtigen Verkehrsader geworden, die den wirtschaftlichen Betrieb und die Entwicklung Tansanias, Sambias und der umliegenden Gebiete gewährleistet.

Am Mittwoch waren die Staats- und Regierungschefs der drei Länder gemeinsam Zeuge der Unterzeichnung einer Absichtserklärung über das Revitalisierungsprojekt der TAZARA-Eisenbahn, das auf eine weitere Verbesserung des intermodalen Verkehrsnetzes Schiene-See in Ostafrika abzielt.

In der neuen Ära hat China den afrikanischen Ländern weiterhin neue Möglichkeiten eröffnet und sich bei der Entwicklung der chinesisch-afrikanischen Beziehungen dem allgemeinen Ziel des gegenseitigen Vertrauens, des gegenseitigen Nutzens, des gegenseitigen Lernens und der gegenseitigen Unterstützung verpflichtet.

In seiner Grundsatzrede bei der Eröffnungsfeier des Gipfels 2024 des Forums für chinesisch-afrikanische Zusammenarbeit (FOCAC) am Donnerstag betonte der chinesische Präsident Xi Jinping, dass China und Afrika gemeinsam stärker und widerstandsfähiger werden, was sowohl für Chinesen als auch für Afrikaner greifbare Vorteile mit sich bringt und ein hervorragendes Beispiel für eine neue Art internationaler Beziehungen darstellt.

Xi kündigte an, dass die bilateralen Beziehungen zwischen China und allen afrikanischen Ländern, die diplomatische Beziehungen zu China unterhalten, auf die Ebene strategischer Beziehungen gehoben werden und dass die Beziehungen zwischen China und Afrika insgesamt zu einer allwetterfähigen chinesisch-afrikanischen Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die neue Ära ausgebaut werden.

### **Blühende Zusammenarbeit zwischen China und Afrika**

Seit seiner Gründung im Jahr 2000 hat der FOCAC kontinuierlich die sprunghafte Entwicklung der Beziehungen zwischen China und Afrika gefördert und ein Paradebeispiel für die Süd-Süd-Kooperation und die internationale Zusammenarbeit mit Afrika gesetzt.

In den vergangenen 24 Jahren hat die praktische Partnerschaft zwischen China und Afrika zu fruchtbaren Ergebnissen geführt, und der Austausch in verschiedenen Bereichen war so aktiv wie nie zuvor.

Das Handelsvolumen zwischen China und Afrika hat sich von 10,5 Mrd. USD im Jahr 2000 auf 282,1 Mrd. USD im Jahr 2023 erhöht, was einer Steigerung um fast das 26-fache entspricht. Bis Ende 2023 werden die chinesischen Direktinvestitionen in Afrika 40 Milliarden Dollar übersteigen.

In der Zwischenzeit haben beide Seiten beim Bau und der Modernisierung von fast 100.000 Kilometern Straßen, mehr als 10.000 Kilometern Eisenbahnstrecken, fast tausend Brücken und hundert Häfen zusammengearbeitet. Zweiundfünfzig afrikanische Länder und die Kommission der Afrikanischen Union haben mit China Dokumente über die Zusammenarbeit im Rahmen der Neuen Seidenstraße unterzeichnet.

Mit Hilfe Chinas wurde durch den Bau mehrerer Straßen, Brücken und Häfen die Konnektivität auf dem afrikanischen Kontinent gefördert. So hat die Normalspurbahn Mombasa-Nairobi die Transportkosten und Reisezeiten erheblich gesenkt und damit Handel und Kommerz gefördert. Die Eisenbahnlinie Addis Abeba-Dschibuti verbindet das Binnenland Äthiopien mit dem Hafen von Dschibuti und ermöglicht einen besseren Zugang zu den internationalen Märkten.

In dem Bestreben, die Zusammenarbeit zwischen China und Afrika zu vertiefen und die Modernisierung des globalen Südens voranzutreiben, erklärte Xi, dass China bereit sei, in den nächsten drei Jahren mit Afrika zusammenzuarbeiten, um zehn Partnerschafts-Aktionspläne umzusetzen. Diese umfassen die Bereiche gegenseitiges Lernen zwischen den Zivilisationen, Wohlstand im Handel, Zusammenarbeit in der Industriekette, Konnektivität, Entwicklungszusammenarbeit, Gesundheit, Landwirtschaft und Lebensunterhalt, kultureller Austausch und zwischenmenschliche Beziehungen, grüne Entwicklung und gemeinsame Sicherheit.

China werde den Marktzugang für afrikanische Agrarprodukte erweitern, die Pilotzone für eine vertiefte chinesisch-afrikanische Wirtschafts- und Handelskooperation vorantreiben und 30 Projekte zur Anbindung der Infrastruktur in Afrika durchführen.

Er fügte hinzu, dass China 2.000 medizinische Fachkräfte nach Afrika schicken, 20 Programme für Gesundheitseinrichtungen und Malariaabehandlung auflegen und 500 Landwirtschaftsexperten entsenden wird, um das Gesundheitssystem und die Landwirtschaft

in afrikanischen Ländern zu stärken.

### **Ein gemeinsamer Weg zur Modernisierung**

In dieser neuen Ära sind China und Afrika entschlossen, eine engere Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft aufzubauen und zusammen den Weg zur Modernisierung zu beschreiten.

China hat Afrika bei der Lösung von Entwicklungsproblemen wie rückständiger Infrastruktur, Nahrungsmittel- und Fachkräftemangel unterstützt, während der Markteintritt in Afrika für chinesische Unternehmen auch Möglichkeiten zur Ausweitung ihrer Märkte im Ausland mit sich brachte.

In der Küstenregion Tansanias zum Beispiel bedient die chinesische Sapphire Float Glass Factory sowohl den lokalen Markt als auch den Export von Floatglas in sechs andere afrikanische Länder. Das Projekt, das im September 2023 eingeweiht wird, soll bei Erreichen der vollen Produktionskapazität bis zu 1.650 direkte und 6.000 indirekte Arbeitsplätze schaffen. Die Fabrik hat für die Einwohner 1.012 direkte Arbeitsplätze und 3.857 indirekte Arbeitsplätze mit sich gebracht.

Im Bereich der Landwirtschaft hat China in den letzten zehn Jahren 24 landwirtschaftliche Technologie-Demonstrationszentren in Afrika eingerichtet und mehr als 300 fortschrittliche landwirtschaftliche Technologien eingeführt, die die lokalen Ernteerträge um durchschnittlich 30 bis 60 Prozent steigern und über eine Million Landwirten auf dem gesamten Kontinent zugute kommen.

Derzeit investieren mehr als 200 chinesische Unternehmen in den afrikanischen Agrarsektor, mit einem kumulierten Investitionsvolumen von über 1 Milliarde Dollar. Diese Investitionen erstrecken sich auf verschiedene Bereiche, darunter landwirtschaftliche Betriebsmittel und Maschinen, Ackerbau, Verarbeitung und Verkauf.

„Auf dem Weg zur Modernisierung sollte niemand und kein Land zurückgelassen werden“, sagte Xi bei der Eröffnungszereemonie des FOCAC-Gipfels 2024. Er rief dazu auf, gemeinsam eine Modernisierung voranzutreiben, die gerecht und ausgewogen ist, offen und gewinnbringend, bei der die Menschen an erster Stelle stehen, die sich durch Vielfalt und Inklusivität auszeichnet, die umweltfreundlich ist und auf Frieden und Sicherheit beruht.

Das gemeinsame Streben Chinas und Afrikas nach Modernisierung wird eine Erneuerungswelle im globalen Süden auslösen und ein neues Kapitel in unserem Bemühen um eine Gemeinschaft mit einer gemeinsamen Zukunft für die Menschheit aufschlagen, sagte er.

<https://news.cgtn.com/news/2024-09-05/China-Africa-eye-new-chapter-in-building-community-with-shared-future-1wDYAx3CGLm/p.html>

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/cgtn-gemeinsames-streben-nach-modernisierung-china-und-afrika-schlagen-neues-kapitel-beim-aufbau-einer-gemeinschaft-mit-gemeinsamer-zukunft-auf-302240756.html>

Pressekontakt:

Jiang Simin,  
+86-188-2655-3286,  
cgtn@cgtn.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100073867/100922698> abgerufen werden.